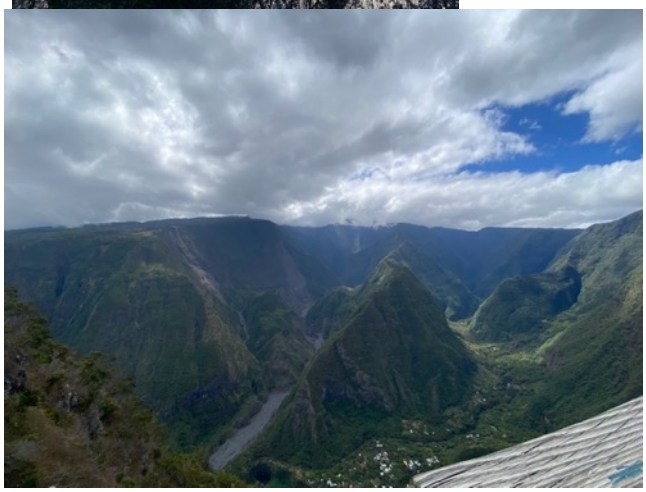
Bonjour,

ich heiße Leah und besuche die 12. Klasse der Höheren Handelsschule des Paul-Spiegel Berufskollegs und mache dort mein Fachabitur in dem Bereich Wirtschaft und Verwaltung.
Aktuell befinde ich mich auf der Insel La Réunion in Saint-Pierre und absolviere mein vierwöchiges Auslandspraktikum in dem „La Saga du Rhum“ Museum.

Am Donnerstagmorgen, den 21.09.2023 ging die Reise los und angekommen bin ich am nächsten Tag gegen 9:00 morgens. Dort wartete auch schon unser Taxifahrer, der uns später dann auch zu den drei verschiedenen Exkursionen begleitet hat und brachte mich zu meiner Gastfamilie. Noch am selben Tag fand ein erstes Treffen mit Anne statt, an dem wir wichtige Infos zu La Réunion und den Praktikumsbetrieben bekamen.
Am Sonntag ging es auch schon zu unserer ersten Exkursion, den Wasserfällen im Süden der Insel. Dort haben wir den ganzen Vormittag verbracht und sind in dem Becken von den Wasserfällen schwimmen gegangen. Als uns der Hunger überkam sind wir in einen Garten gefahren, wo es unglaublich viele verschiedene Pflanzen und Früchte wie zum Beispiel pinke Bananen gab. Dort haben wir dann typisch kreolisch gegessen und den Tag ausklingen lassen.

Am Montag begann dann auch schon unser erster Arbeitstag im Rum Museum. Typische Arbeitszeiten waren von 10-18 Uhr, bis auf ein paar Tage, wenn wir unseren Französisch Kurs hatten. Als ich das erste Mal gehört hatte, dass ich in einem Rummuseum arbeiten werde, hatte ich das typische Bild von einem normalen Museum im Kopf. Aber ganz im Gegenteil, seit dem ersten Tag hatte ich sehr viel Freude an meiner Arbeit, denn ich durfte hier Aufgaben erledigen, wie zum Beispiel der Empfang von den Kunden, Tickets ausstellen, die Rum Verkostung auf Englisch und Deutsch durchführen, am Computer verschiedene Tarife eintragen und vieles mehr. Angenehm war auch, dass David (ein andere Praktikant des Projektes) das selbe Praktikum wie ich hatte.

Nach der ersten Woche stand auch schon die nächste Exkursion an, in Richtung Vulkan. Nach einer halben Stunde laufen haben wir dann einen kleinen Krater gesehen und direkt hinter ihm den großen Vulkan. Da wir uns den fünfstündigen Marsch dorthin erspart haben, sind wir daraufhin noch zu einer Aussichtsplattform gefahren, wo wir dann auf gigantische Berge schauen konnten. Die letzte Exkursion verbrachten wir dann auf einem Boot, um Wale und Delphine zu beobachten. Obwohl ich leider seekrank war, habe ich es sehr genossen diese Tiere zu beobachten.



Nun ist das

Auslandspraktikum auch schon fast vorbei. Das letzte Wochenende haben wir gemeinsam am Strand in Saint Gilles verbracht und uns dort ein transparentes Kanu ausgeliehen, im Anschluss sind wir tauchen gegangen und konnten die unglaublich schönen Korallen und Fische beobachten. Den letzten gemeinsamen Abend haben wir alle zusammen verbracht und diese Zeit ausklingen lassen.

Wenn ich auf die letzten vier Wochen zurückblicke, bin ich unglaublich froh darüber mich für diese Reise entschieden zu haben, denn ich habe nicht nur neue Erfahrungen gesammelt, sondern auch die wundervolle Kultur erforscht und wunderbare neue Menschen kennengelernt.

Insgesamt kann ich also sagen das ich hier eine einmalige Zeit hatte und diese nie vergessen werde, dementsprechend kann ich dieses Auslandspraktikum nur weiterempfehlen!